



Senioren spielen Theater

Bühne frei!

Das erste Seniorentheater der Schweiz, die Seniorenbühne Zürich, feiert in der Spielsaison 1995/96 ihr 20jähriges Bestehen. Immer mehr Senioren betreten die Bretter, die die Welt bedeuten. Mittlerweile hat es in allen Regionen Theatervereine für ältere Menschen. Theaterspielen ist eine Herausforderung, die Toleranz und Teamgeist erfordert, aber auch Spass macht.

Es gibt Augenblicke im Leben, da möchte man in eine andere Rolle schlüpfen, eine andere Person sein, vielleicht ein Abenteurer oder ein Lebenskünstler, und so die Welt aus einem ungewohnten Blickwinkel sehen. Aber wer kann das schon, es sei denn, er spielt Theater. Als Darsteller hat man die Möglichkeit des Sichverwandeln: der brave Bundesbeamte wird zum verruchten Bösewicht und die fleissige Hausfrau zu einer extravaganen Lebedame. "Oldmän seit dä mir! Jetzt cha mir nöd einmal me äs Fondue gueti Lune gäh": der

Laienschauspieler der Seniorenbühne Zürich lässt traurig den Kopf hängen. Diese Szene spielt sich beim Proben im kleinen Saal des Kirchgemeindehauses St. Anton in Zürich ab. Jeden Montag versammeln sich hier die Laienschauspielerinnen und -schauspieler, um mit viel Freude, Einsatz und Können ein Stück einzustudieren. Jede Rolle ist dreifach besetzt. Wer von den Darstellern nicht gerade selber am Proben ist, sitzt an einem der Tische, liest im Textbuch mit und verfolgt die Aufführung. Zuweilen ist ein Räuspern oder Flüstern zu ver-

nehmen. Ansonsten herrscht unter den Zuschauern gebannte Stille.

Die Szene aus dem Stück "Namal vorne aafange" erfordert von den Akteuren viel Einfühlungsvermögen, da der Hauptdarstellerin mitgeteilt wird, dass ihr Sohn und die Schwiegertochter tödlich verunfallt sind.

Man spürt bei den Schauspielern, dass sie mit viel Enthusiasmus und Herzblut dabei sind. "Die Gefühle sind gut gespielt, aber bitte lauter sprechen", tönt es aus der Ecke, wo der lebhaftige Regisseur Joe Stadelmann seinen Platz hat. Er sitzt



jeweils nicht lange auf dem Stuhl, denn anstatt den Akteuren die Regieanweisungen zu erklären, zeigt er es mit viel Verständnis selber vor. Ab und zu hat auch die Souffleuse bei einem Hänger eines Darstellers einen Einsatz, und manchmal sind es die aufmerksam zuschauenden Senioren, die ihren probenden Kolleginnen und Kollegen mit dem rettenden Stichwort weiterhelfen.

Theater spielen: eine Herausforderung

“Wenn zehn Zuschauer nach der Vorstellung zufrieden nach Hause gehen, haben wir etwas erreicht”, sagt der rüstige 87jährige Jack Kradolfer, dem man sein Alter nicht ansieht. Die eher ungewöhnliche Begegnung mit einem Mitglied der Seniorenbühne beim Glasentsorgen brachte ihn auf die Idee des Theaterspiels, welche er dann auch verwirklichte. Normalerweise können die Neulinge nicht gleich eine Rolle übernehmen. Bevor sie die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten, sind sie zuerst für die Technik oder die Requisiten verantwortlich. Da aber Schauspielermangel herrschte, als Jack bei der Seniorenbühne anfang, gab er sofort sein Bühnendebüt.

“Ob im Tram oder vor dem Einschlafen, meine Rolle ist immer im Kopf präsent”; Verena Leu, 68 Jahre alt, ist seit zwei Jahren mit von der Partie. Sie hält sich mit Gedächtnistraining fit. Für Verena Leu ist Theaterspielen eine Herausforderung, die eine grosse Portion Disziplin erfordert.

Was das Lernen des Textes angeht, hat Edmund Bartoli eine andere Methode: “Ich lerne optisch. Ich sehe den Text immer fiktiv vor meinen Augen.” Theater spielen, eine andere Person verkörpern hat für Edmund Bartoli auch ein bisschen etwas mit Exhibitionismus zu tun. Sein Wunsch wäre es, einmal in einer Boulevardkomödie zu spielen. Beim Senioretheater wird sich dies nicht erfüllen, denn inhaltlich sprechen die Theaterstücke ältere Menschen an. Was nicht heisst, dass nichts Lustiges gespielt wird. Es gibt ebenfalls Themen, die junge wie ältere Leute interessieren und zum Denken anregen, wie zum Beispiel das letztjährige Stück, welches vom Glück handelte.

Spielfreude und Geselligkeit

In Sachen Lampenfieber sind sich alle drei Schauspieler einig: Das gehöre einfach dazu. Auch stehen sie lieber auf der Bühne, als dass sie vom Regiestuhl aus agieren oder gar selber ein Stück verfassen würden. Ihrem Regisseur Joe Stadelmann, der zugleich auch Stücke für

Theater spielen ist eine Herausforderung: Jack Kradolfer (links), Verena Leu und Edmund Bartoli.



SEIT 20 JAHREN SPASS AM THEATER

Die Seniorenbühne Zürich wurde als erstes echtes Senioretheater der Schweiz im Jahr 1975 gegründet. Der politisch und konfessionell neutrale Verein wird von einem Vorstand und einer Spielkommission geleitet und zählt zurzeit etwa 50 Mitglieder. Die Seniorenbühne hat sich zum Ziel gesetzt, älteren Menschen Gelegenheit zu geben, ihre Freizeit aktiv zu gestalten, Beziehungen zu pflegen sowie sich im Kreise Gleichgesinnter zu unterhalten. Die Seniorenbühne spielt Theaterstücke in Mundart, die in Inhalt, Form und Darstellung ältere Menschen ansprechen.

WO KÖNNEN SIE THEATER SPIELEN?

Kanton Bern

Berner Seniorentheater	Tel.: 031 371 84 48
Seniorentheater Uttigen-Kirchdorf.....	Tel.: 031 331 75 08
Seniorentheater Thun.....	Tel.: 033 54 61 61
Seniorentheatergruppe Nidau	Tel.: 032 51 70 21
Seniorentheater Seeland, Lyss.....	Tel.: 032 84 71 46
Seniorentheater Schliern	Tel.: 031 972 17 57
Liebhäberbühne Biel.....	Tel.: 032 23 86 44
Seniorenhöck Laupen	Tel.: 031 747 74 85

Kanton Zürich

Seniorenbühne Zürich.....	Tel.: 01 422 51 08/482 41 73
Seniorenbühne Maur.....	Tel.: 01 980 00 16
Seniorenbühne Wülflingen	Tel.: 052 222 35 05
Seniorentheater Richterswil	Tel.: 01 784 07 17/ 784 12 42
Kleine Bülacher Bühne.....	Tel.: 01 860 41 85
Senioren-Cabaretgruppe Zürich-Schwamendingen	Tel.: 01 322 44 39
Seniorenbühne Wald	Tel.: 055 246 23 63
Seniorentheater Etzelbühne	Tel.: 081 34 15 48

Kanton Luzern

Seniorenbühne Luzern.....	Tel.: 041 410 86 08
Seniorentheater Kriens.....	Tel.: 041 480 44 91
Seniorenbühne Horw.....	Frau Dinkel, Althausweid, 6047 Kastanienbaum

Kanton St. Gallen

Seniorenbühne Toggenburg	Tel.: 074 7 12 08/073 31 11 30
Seniorentheater St. Gallen	Tel.: 071 25 35 25
Theatergesellschaft Wangs.....	Tel.: 071 756 41 59

Kanton Schaffhausen

Seniorenbühne Schaffhausen.....	Tel.: 053 22 36 65
---------------------------------	--------------------

Kanton Graubünden

Seniorentheater Thusis und Umgebung	Tel.: 081 81 23 32/81 23 79
Seniorentheater Chur	Tel.: 081 24 70 16
Seniorentheater Landquart.....	Tel.: 081 51 36 59

Kanton Aargau

Seniorenbühne Baden	Tel.: 056 222 27 92
Seniorentheatergruppe "Herbschtrose", Windisch.....	Tel.: 056 441 06 54 (nachmittags)

Kanton Baselland

Seniorentheater Bottmingen	Tel.: 061 421 12 54
----------------------------------	---------------------

Kanton Basel-Stadt

Basler Seniorentheater	Tel.: 061 401 18 96/272 41 04
------------------------------	-------------------------------

Kanton Solothurn

Seniorenbühne Neuendorf.....	Tel.: 062 398 29 22/061 731 11 65
------------------------------	-----------------------------------

Kanton Thurgau

Seniorenbühne Arbon	Tel.: 071 46 53 26
Laienspielbühne Frauenfeld	Tel.: 054 21 50 68

Kanton Zug

Seniorentheater St. Johannes Zug	Tel.: 041 741 42 09
--	---------------------

Kanton Tessin

Theater 55 Plus Locarno.....	Tel.: 091 751 31 31
------------------------------	---------------------

Die Vollständigkeit dieser Liste ist ohne Gewähr. Seniorentheater, die nicht aufgeführt sind, melden sich bitte bei Marcel Schenker, Pro Senectute Kanton Bern, Liebigweg 7, 3006 Bern, Tel.: 031 352 35 35.

Sachen Rollenverteilung sowie Probenzeit der jeweiligen Gruppen bedacht.

Ältere Menschen motivieren

Jeder Darsteller probt etwa 30 Mal ein- bis zweieinhalb Stunden für ein Schauspiel. In Spitzenzeiten werden pro Woche fünf Vorstellungen veranstaltet. Die Stücke werden vorwiegend bei Kirchgemeindeanlässen, in Altersheimen oder an Altersnachmittagen aufgeführt. Joe Stadelmann und die Seniorenbühne wollen aber vermehrt ein breiteres Publikum ansprechen. Das Interesse an den Aufführungen der Zürcher Senioren ist unbestritten. Dies verdeutlicht die Zuschauerzahl vom letzten Jahr: Ungefähr 10 000 Menschen haben sich die Vorstellungen angesehen. Dem Verein ist es mit seinen Aufführungen ein Anliegen, auch andere ältere Menschen zu motivieren, Initiative zu zeigen und selber anzufangen, Theater zu spielen.

Die Seniorenbühne Zürich war bei ihrer Gründung vor 20 Jahren das erste Seniorentheater in der Schweiz. Mittlerweile haben sich in der ganzen Deutschschweiz Theater für ältere Menschen gebildet, und jeder, der gerne mitmachen möchte, hat in seiner Region die Möglichkeit dazu.

Selber Initiative zeigen

Theaterspielen hat für die Mitwirkenden nicht nur einen Unterhaltungswert, sondern ebenfalls einen sozialen und gesellschaftlichen Zweck. Nebst den Proben und Aufführungen werden Höcks und Unterhaltungsabende organisiert. Auch das Gesellschaftliche soll nicht zu kurz kommen. Mitmachen kann jeder, der das sechzigste Altersjahr erreicht und Freude am Theaterspielen hat. Die Laienschauspieler erhalten keine Gage. Die Reisekosten werden ihnen aber vergütet. "Es ist wichtig, dass man selber etwas unternimmt und nicht zu Hause auf dem Stuhl sitzt und wartet, bis etwas geschieht", sagt Verena Leu mit Überzeugung, und Edmund Bartoli sowie Jack Kradolfer pflichten ihr bei. Edmund Bartoli: "Die Menschen sollten sich vor der Pension Gedanken darüber machen, wie sie ihr Rentnerdasein gestalten wollen."